

# Toni Flückiger erneut mit dem Wanderpokal

Der Grünenmatter Motorsägenkünstler Toni Flückiger hat den Wanderpokal wieder mit nach Hause genommen: Zum zweiten Mal in Folge gewann er die Schweizermeisterschaft im Kettensägenschnitzen. Zudem hat er sich kürzlich die Teilnahme an der Weltmeisterschaft der STIHL Timbersports Series in Stuttgart gesichert.

Von Liselotte Jost-Zürcher

Mit seinen Speed-Carving-Shows ist Toni Flückiger in der ganzen Schweiz unterwegs. Seine Vorführungen wie auch das Geschäft mit den Holzskulpturen «Made by Flugo-Einzelunternehmung», welches er zusammen mit seiner Frau Sandra führt, boomen dermassen, dass beides auf einige Zeit hinaus ausgebucht ist. Trotzdem misst er sich leidenschaftlich gerne mit seinen Konkurrenten, sowohl national als international.

An der ersten Schweizermeisterschaft 2012 holte sich der Grünenmatter mit einer Dreifachskulptur Adler, Schlange und Steinbock den ersten Schweizermeistertitel im Kettensägenschnitzen. Dieses Jahr wurde im zürcherischen Volketswil das Thema «Sitzbank» vorgegeben. Jedem Künstler standen ein 4,5-m-Eichenstamm und die Zeit von sieben Stunden zur Verfügung.

Toni Flückigers «Schweizer Alpenbank» überzeugte die Jury gleichermassen wie 2012 seine Dreifachskulptur. «Symbolisch schützt der Adler den Steinbock und den Bären und breitet die Flügel über die beiden Alpentiere aus», so erklärt Toni Flückiger sein einzigartiges Objekt. Strahlend trug der Grünenmatter seinen Wanderpokal wieder vom Platz. Die Bänke wurden noch vor der Siegerehrung ans Publikum versteigert.

Bereits seit einiger Zeit konzentrieren sich der Künstler und seine Frau nur noch auf das Erstellen von Holzskulpturen und das Ausführen von Speed-Carving-Shows. Alle weiteren Betriebszweige haben sie wegen der enormen Nachfrage nach Holzskulpturen eingestellt. Was als Hobby während der Lehre als Forstwart begann, kann Toni Flückiger nun als Beruf – und Berufung – ausüben.



Der Grünenmatter Motorsägenkünstler Toni Flückiger mit seinem Siegerobjekt in Volketswil.

Bilder: maag-isch.ch

Durch sein beeindruckendes Geschick mit der Motorsäge und sein bewundernswertes Vorstellungsvermögen kann er innerhalb kürzester Zeit prächtige Skulpturen und Sujets erstellen. Zu seinen grösseren Aufträgen in den letzten paar Monaten gehören der drei Meter hohe Schwinger auf dem Autobahnkreisel in Kirchberg fürs ESAF, ein Märchenweg in Urnäsch und die Weltrekord-Bank auf der Lüdenalpe.

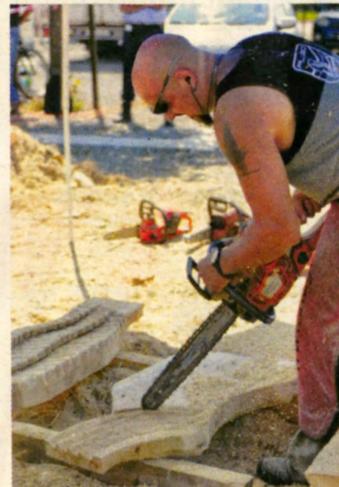
Während Toni Flückiger sich nur noch dem Erstellen von Skulpturen widmet, hält ihm seine Frau den Rücken frei. Das ganze Management der Speed-Carving-Shows mit Administration und Buchhaltung ergibt inzwischen ein Pensum von 70 %.

Immer mehr hatten die Wochen sieben Arbeitstage. Nun hat sich die junge Familie entschieden, dass der Künstler an Sonn- und Feiertagen keine Shows mehr durchführen wird. Trotz der vollen Agenda möchten er

und seine Frau sich so oft als möglich den Töchtern Alessia und Leandra widmen können.

## Timbersports-Schweizermeister

Dann ist ja auch noch der Timbersport. Das Sportholzfällen ist in den letzten Jahren zwar immer weiter in den Hintergrund des Motorsägenkünstlers gerutscht. Jedes Jahr aber startet er an der Schweizermeisterschaft der STIHL Timbersports Series. Umso grösser war die Freude, als er an der diesjährigen Meisterschaft in Brienz den ersten Platz belegte. Damit wird er an der Weltmeisterschaft der STIHL Timbersports Series, im Oktober in Stuttgart, in der Einzelwertung die Schweiz vertreten. «Wir freuen uns sehr, dass dieser Weg, für den wir uns entschieden haben, uns einen derart riesigen Erfolg beschert», freuen sich Toni und Sandra Flückiger im Gespräch mit dem «Unter-Emmentaler».



Toni Flückiger bei der Arbeit während der Schweizermeisterschaft in Volketswil.